

23. April 2021

Donaubrücke Mauthausen: Ober- und Niederösterreich bieten begleitende Verkehrsstudie an

Planungs-Jour-Fixe mit den Gemeinden zum Bau der neuen Donauquerung

Am gestrigen Donnerstag trafen sich die Planungs-Verantwortlichen der Länder Ober- und Niederösterreich mit Vertretern von Gemeinden und Bürgerinitiativen zum Planungs-Jour-Fixe rund um die Donaubrücke Mauthausen. Dabei wurde den Gemeinden (Ennsdorf, St. Pantaleon-Erla, St. Valentin, Mauthausen, Enns, Asten und St. Florian) im Auftrag der beiden Landesräte Günter Steinkellner und Ludwig Schleritzko angeboten, gemeinsam eine ergänzende Verkehrsstudie zu erstellen.

Diese ergänzende Verkehrsstudie soll vor allem Belange des Radverkehrs, des betrieblichen Mobilitäts-Managements sowie möglicherweise zusätzliche Maßnahmen im öffentlichen Verkehr umfassen und baut auf der Umsetzung des Projektes „Neubau Donaubrücke Mauthausen“ auf. Die Finanzierung der Studie soll gemeinsam durch die teilnehmenden Gemeinden und die Länder Oberösterreich und Niederösterreich erfolgen.

„Mit dem Projekt des Neubaus der Donaubrücke Mauthausen soll eine völlige Neuorientierung der Verkehrsabläufe in dieser verkehrlich sehr herausfordernden Region versucht werden. Eine wichtige Säule dabei sind Möglichkeiten zur Förderung der aktiven Mobilität, vor allem des Radverkehrs, aber auch der Beratungen mit den Betrieben der Region im Rahmen des betrieblichen Mobilitäts-Managements. Wir sind hier bereit für eine Kooperation“, so Niederösterreichs Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko.

„Gemeinsam werden wir die Wirtschaftsregionen Perg und Amstetten nicht nur durch eine neue Donaubrücke vernetzen, sondern dabei auch ökologische Mobilitätsmöglichkeiten von Beginn an mitdenken. Das Ziel, mit den ergänzenden Maßnahmen die Lebensqualität zu steigern, eint Gemeinden, Regionen und Länder“, so Oberösterreichs Infrastruktur-Landesrat Günther Steinkellner abschließend.

Nähere Informationen: Büro LR Schleritzko unter 02742/9005-13546, Florian Krumböck, und E-Mail florian.krumböck@noel.gv.at.